

GEFÄHRLICHE SPIELE DER BONNER REVANCHISTEN

MIT DEN KERNWAFFEN

Sendung von R A D I O T I R A N A , 9.10.75

Außer dem US-Imperialismus und dem sowjetischen Sozialimperialismus ist in den Ländern, wo militaristische und faschistische Regimes am Ruder sind, auch der westdeutsche Imperialismus ein gefährlicher Verbreiter von Kernwaffen. Obwohl die Deutsche Bundesrepublik offiziell nicht über Atomwaffen verfügt, ist es wahr, daß sie mit Hilfe des US-Imperialismus nicht nur die technologischen Fähigkeiten erhalten hat, sie zu produzieren, sondern auch zum Exporteur von Atomwaffen geworden ist.

Offiziell hat die nukleare Zusammenarbeit der Bonner Revanchisten mit verschiedenen faschistischen Cliques und reaktionären Militärregimes in dem einen oder anderen Gebiet der Welt angeblich "friedliche Ziele". Der Verkauf von Atomreaktoren, der Export von Nukleartechnologie, das eine oder andere Land auf atomaren Gebiet zu befähigen, erfolgen angeblich zu "friedlichen und zivilen Zwecken".

Doch alles ist natürlich nur eine M a s k e, um die Wahrheit zu vertuschen, daß die atomare Zusammenarbeit der Bonner Revanchisten mit den verschiedenen Cliques in erster Linie militärischen Charakter hat.

Das bestätigen eindeutig die Geheimabkommen, die zwischen der westdeutschen Regierung und verschiedenen Regimes abgeschlossen werden, um die nukleare Kriegskapazität des einen oder anderen Landes zu erhöhen. Ein Beweis dafür ist auch der Skandal, der dieser Tage in der Deutschen Bundesrepublik entstand und ans Licht brachte, daß die westdeutschen Revanchisten Geheimabkommen mit dem Rassistenregime Südafrikas abgeschlossen haben, um Kernwaffen für die Armee dieses Regimes zu entwickeln. Die ultrageheimen Dokumente um diese Abkommen auf Regierungsebene enthalten, - wie die westdeutsche Zeitschrift "Der Spiegel" am 5. Oktober mitteilt -, daß diese seit 1968 begonnene Zusammenarbeit zum Ziel hat, Atomenergie auf m i l i t ä r i s c h e m G e b i e t einzusetzen.

Derartige Abkommen, also eine enge nukleare Zusammenarbeit, existieren auch zwischen der Deutschen Bundesrepublik und Brasilien. Vor einiger Zeit wurde bekannt, daß die Bonner Regierung Atomreaktoren an Brasilien verkauft und eine besonders große Hilfe für die Verwendung von Atomenergie zu militärischen Zwecken durch das brasilianische Regime leisten werde.

Natürlich handelt es sich hier um nichts verwunderliches.

Der westdeutsche Imperialismus, der mit der wirtschaftlichen, politischen und militärischen Hilfe Washingtons aufgepäppelt wurde und sich eine große politische Unterstützung durch die sowjetischen Sozialimperialisten gesichert hat, zeigt immer offener seine expansionistischen und revanchistischen Absichten! Sein imperialistischer Appetit beschränkt sich nicht auf die ost- und westeuropäischen Länder, sondern erstreckt sich auch auf andere Gebiete der Welt.

In Afrika und Lateinamerika, im Nahen und Fernen Osten verstärkt das westdeutsche Kapital immer mehr seine Position und die westdeutschen Investitionen nehmen immer mehr zu. Die Bonner Emissäre tauchen immer häufiger in der einen oder anderen Hauptstadt der Welt auf und sind auf der Suche nach Wegen für deren politische, ökonomische und militärische Durchdringung durch die Deutsche Bundesrepublik.

Bei dieser hegemonistischen Offensive legen die westdeutschen Revanchisten besonderen Wert auf die Militärhilfe und militärische Beziehungen. Hinter den amerikanischen Imperialisten und den sowjetischen Sozialimperialisten stehen die westdeutschen Revanchisten mit auf den ersten Plätzen der Weltliste bei Waffenexporten. Die Deutsche Bundesrepublik beliefert regelmäßig die faschistischen und blutrünstigen Regimes und ist bemüht, durch die Waffenlieferungen das eine oder andere Land unter ihren Einfluß zu bringen.

In diesem Zusammenhang widmen die Bonner Revanchisten, die mit anderen imperialistischen Mächten um Märkte rivalisieren, der Atomauführung der Cliquen, mit denen sie enge Beziehungen unterhalten, eine besondere Aufmerksamkeit. So haben sie eine nukleare militärische Zusammenarbeit mit Israel, Brasilien, Südafrika, usw..

Mit der Aufrüstung der verschiedenen faschistischen Cliquen in jeder Waffengattung verfolgen die westdeutschen Militaristen das Ziel, außer der Ausdehnung ihres Einflusses auch diese Regimes und die reaktionäre kapitalistische Unterdrücker- und Ausbeuterordnung auf den Beinen zu halten. Es handelt sich dabei um die verstärkte Atomerpressung der imperialistischen Mächte, der USA, der UdSSR, der Deutschen Bundesrepublik usw. und ihren Vasallencliquen gegenüber den Völkern und Ländern. Nicht zufällig ist auch die Auswahl der Länder, mit denen Bonn die nukleare militärische Zusammenarbeit verstärkt. Mit der gleichen Praxis wie der des amerikanischen Imperialismus hilft es gerade den Ländern, die einen Brückenkopf des Imperialismus in diesem oder jenem Gebiet darstellen. So ist das Rassistenregime Vorstern die Ausgeburt des amerikanischen Imperialismus und der übrigen imperialistischen Mächte, um den Kampf der afrikanischen Völker für die Freiheit und die Unabhängigkeit zu verhindern und die imperialistische Unterdrückung und Ausbeutung dieser Länder beizubehalten.

Da die westdeutschen Imperialisten das Vorster-Regime aufrüsten und ihm auch die Möglichkeit zur Atomauführung in die Hand geben, zeigen sie erneut ihre wütende Feindseligkeit gegenüber der Sache der Freiheit und Unabhängigkeit der Völker. An Hand dieser Tatsachen, die von der nuklearen Zusammenarbeit der Bonner revanchistischen Regierung mit faschistischen Diktaturen zeugen, sieht man erneut, wer diese blutrünstigen Regimes unterstützt und auf den Beinen hält. Die amerikanischen, englischen, westdeutschen und andere Imperialisten schwätzen in der UNO und anderswo viel, daß sie angeblich die Apartheid in Südafrika verurteilen. Doch solche Lügen können niemanden betrügen.

Der amerikanische Imperialismus und die übrigen NATO-Mächte sind es, die den gefährlichen Kurs der Aufrüstung der Rassistenregimes befolgen, um sie als Speerspitze gegen die für ihre Freiheit und ökonomische und politische Unabhängigkeit kämpfenden Völker zu haben.

Die nukleare Zusammenarbeit der Bonner Revanchisten mit dem Rassistenregime Südafrikas, mit den Regimes Brasiliens oder Israels sind ein Beweis für die sehr gefährliche Aggressionspolitik der westdeutschen imperialistischen Bourgeoisie. Das ist ein gefährliches Atomspiel, das nicht nur für die Völker der Gebiete, wo diese volksfeindlichen Regimes herrschen, sondern auch für die europäischen Völker Folgen hat.

Die europäischen Völker sehen, wie verlogen die Propaganda des US-Imperialismus, des sowjetischen Sozialimperialismus und der übrigen imperialistischen Mächte über Frieden und Entspannung, über die Beschränkung der Atomwaffen und die Abrüstung ist.

Die imperialistischen Mächte, vor allem die USA und die Sowjetunion, rüsten jeden Tag mehr auf. Gleichzeitig bewaffnen sie auch die verschiedenen volksfeindlichen Cliquen, um sie als Gendarmen und Kanonenfutter für das große Blutbad zu haben, das sie im Weltmaßstab gegen die Völker vom Zaun brechen wollen. Daß verschiedenen faschistischen Cliquen in der Welt die Möglichkeit gegeben wird, sich mit Kernwaffen auszurüsten, ist ein klarer Beweis dafür.

Daher überzeugen sich die Völker Europas und der Welt aufgrund der tatsächlichen Ereignisse, daß es notwendig ist, die Aggressions- und Hegemoniepolitik des amerikanischen Imperialismus, des sowjetischen Sozialimperialismus, der westdeutschen Militaristen und aller übrigen Imperialisten, die ununterbrochen, gegen die Freiheit und Unabhängigkeit der Völker komplottieren, entschieden zu bekämpfen.



Drucker, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:
Walter Hofmann, 6 Frankfurt/Main,
Homburger Landstraße 52
Eigendruck im Selbstvertrieb